

Vorstand-klein 10.-12.11.2006

anwesend: Ruth, Elke,Reinhild, Doris,Mirijam, Matthias,Reinhardt  
Beginn:14.40 uhr

Sachstand mit BMG

In Reihenfolge der förderfähigen Organisationen bleiben. Auf jeden Fall Antrag stellen!

BAYERN: Nur noch zu dritt im Landesvorstand! Wer begleitet das in München z.b.  
Vorstandssitzungen, zuu beachten, Bayern ist sehr großer LV, Matthias fährt hin.

HESSSEN: stabilisiert sich

SACHSEN-ANHALT: Leute meist in der Klinik, keine Kontaktperson mehr zum BPE, wendt hat  
keine Ambitionen mehr.

bürotechn.: lv und weglauf zahlt für telefonstd.

TOP 4 Dorotheas 90.

nur positive Rückmeldungen, Beantragung Bundesverdienstkreuz in Hamburg vom BPE-  
Vorstand, LV Hamburg nur zur Kenntnis geben, wohlwollende Zustimmungen: Thomas Bock ,  
Dörner, nouvertne,ApK, BapK,  
Ruth versucht es noch dieses Jahr, auf den Weg zu bringen. ABC des BPE Zusammenarbeit mit  
Joachim Schulz,Reinhardt ruft Dorothea für Rundbrief noch mal an. Es geht nicht, heimlich  
hinter ihrem Rücken!

TOP 5,12.13

Treffen ließe sich für uns kostensparend nicht realisieren, wegen einer halben Stunde Gespräch,  
Vorschlag: Einmal im Jahr einen parlamentarischen Abend zu veranstalten, mit Mitgliedern von  
Sozialausschüssen, Behindertenbeauftragte.. Für Frühjahr solch ein Treffen vornehmen, bei der  
Behindertenbeauftragten,z.b. im Kleisthaus, Ruth bleibt am Ball,  
kontaktaufnahme: zur Berthelmannstiftung versucht Elke

TOP 6u. 18 Berichte zu Kontaktgesprächen, nat.Gedenkveranstaltung

notwendig wäre eine Aufhebung aus rechtstechn. Gründen! Wir wollen Gespräch zu  
Gesetzesfragen, Anullierung des Gesetzes, Gleichstellung der Opfer , Relikte des Gesetzes sind  
außer Kraft gesetzt aber nicht annulliert, fordern eine Weiterentwicklung des Heimrechtes,  
ambulante psychiatrische Pflege geht gegen betreutes Wohnen und Einzelfallhilfe

TOP Bericht antistigma Kampagne in Berlin am 5.10.2006  
Veröffentlichungskampagne auf DGPPN-Kongreß

TOP8 DGPPN-Kongreß in Berlin

Info-Stand, Reinhardt klärt Einzelheiten mit Vicky, 3 Personen: Vicky u. Reinhardt 4 Tage ,

Christine 2 Tage , Aufwandsentschädigung 20 € pro Tag , gesamt 200€, Trialogforum alles klar

TOP9 DGSP- TAGUNG in Potsdam

Martin spricht Grußwort und unterstützt Info-Stand des LV Netzwerk Brandenburg.

Überarbeitung der Flyer durch Miriam, unabhängige Beschwerdestellen, Besuchskommisionen..  
Kunstnetzwerk, Wort zur Geschäftsstelle, Rechtshilfefonds

Fortsetzung: 11.11.2006

TOP AUSSPRACHE

TOP PROTOKOLLE

TOP Aufgabenverteilung und TOP 3

### **Kasse und Mitgliederverwaltung:**

- Elke Bücher, Ernst-Moritz-Franzen-Str. 12, 427 19 Solingen, Tel. 0212-31 68 28, Fax 0212-23 09391, e-mail: [buecher@sozialpsychiatrie.de](mailto:buecher@sozialpsychiatrie.de)

### **Dagmar Barteld-Paczowski,**

Detlev-H.Rötger-Str 48, 25524 Itzehoe, eMail: [vorstand@bpe-online](mailto:vorstand@bpe-online)

- Ansprechpartnerin für die Landesorganisationen in Berlin und Schleswig-Holstein
- Erwerbsarbeit und sonstige Arbeitsmöglichkeiten für PE in Zusammenarbeit mit Klaus Laupichler
- Prävention
- Schwerbehindertenrecht
- Erarbeitung eines Konzepts für peercounseling
- Gendermainstreaming
- Psychiatrieerfahrene Eltern und ihre Kinder (gemeinsam mit Martin Pflaum)
- Persönliches Budget/Regionalbudget (gemeinsam mit Elke Bücher)
- Kontakt zu APK
- Mitarbeit im AK integrierte Versorgung des Dachverbandes Gemeindepsychiatrie

### **Dr. Reinhild Böhme**

Äskulapweg 10, 44 801 Bochum, eMail: [vorstand@bpe-online](mailto:vorstand@bpe-online)

- Ansprechpartnerin für die Landesorganisationen in Bayern und Nordrheinwestfalen
- Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Funk, TV, BPE-Homepage, mailingliste)
- BPE-Buchprojekt
- S2 Leitlinie „Gewalt und Psychiatrie“ gemeinsam mit Klaus Laupichler
- Betreuungsrecht und PsychKG's /Unterbringungsgesetze der Länder gemeinsam mit Ruth Fricke
- Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen, Verordnungen etc. gemeinsam mit Ruth Fricke
- Schwerpunkte: Psychiatrie-Erfahrung infolge von Mobbing

### **Elke Bücher**

Ernst-Moritz-Franzen-Str. 12, 42 719 Solingen, eMail: [vorstand@bpe-online](mailto:vorstand@bpe-online)

- Ansprechpartnerin für die Landesorganisationen in Hessen und Thüringen
- Jahrestagung (gemeinsam mit Ruth Fricke)

- Kontakte zur Politik (gemeinsam mit Ruth Fricke)
- Kontakt zur BPE-Rundbrief-Redaktion
- Internationale Kontakte: WNUSP, Begleitung der WNUSP-Mailingliste
- Vertretung des BPE im Dachverbandsbeirat und beim Kontaktgespräch Psychiatrie
- Regionalbudget (gemeinsam mit Dagmar Barteld-Paczkowski)
- Schwerpunkte: Doppeldiagnos (Sucht und Psychose), Psychosen und Ängste
- Heime und andere Wohnformen (zusammen mit Klaus Laupichler)

### **Jurand Daszkowski**

Carl-Petersen-Str. 24, 20 535 Hamburg, eMail: [vorstand@bpe-online](mailto:vorstand@bpe-online)

- Ansprechpartner für die Landesorganisationen in Mecklenburg-Vorpommern, Saarland und Hamburg
- Kontakt zur BAG Selbsthilfe, Deutschem Behindertenrat
- Mitglied im Beschwerdebeirat der DGSP und im AK Pflege der Bundesgeschäftsstelle  
Qualitätssicherung
- Beschwerdewesen (gemeinsam mit Ruth Fricke und Doris Steenken)
- Psychiatrische Pflege
- Persönliches Budget
- Arbeit und Arbeitslosigkeit Psychiatrie-Erfahrener
- Kontakte zu polnischen Psychiatrieerfahrenen und zur Deutsch-Polnischen Gesellschaft (gemeinsam mit  
Martin Pflaum)
- Forensik
- Migranten
- Schwerpunkte: Gerontopsychiatrie, Demenz, Depression
- Ansprechpartner für das Netzwerk psychiatrie-erfahrener Profis

### **Ruth Fricke**

Mozartstraße 20b, 32 049 Herford, eMail: [vorstand@bpe-online](mailto:vorstand@bpe-online)

- Ansprechpartnerin für die Landesorganisationen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz
- Koordination der Vorstandsarbeit
- Organisation der Jahrestagung (gemeinsam mit Elke Bücher) und sonstiger Fortbildungen
- Koordination BPE-Kulturnetzwerk
- Bioethik und Humangenetik
- Betreuungsrecht und PsychKGs/Unterbringungsgesetze der Länder
- Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen, Verordnungen etc.
- Kontakt zum Politik (gemeinsam mit Elke Bücher), zur BAG Selbsthilfe, zur APK und zur DGSP, zum  
Kontaktgespräch Psychiatrie (gemeinsam mit Elke Bücher) und zum Dachverband  
Gemeindepsychiatrie (gemeinsam mit Elke Bücher)
- Information über unabhängige Beschwerdestellen, Behandlungsvereinbarungen (gemeinsam mit Jurand  
Daszkowski und Doris Steenken)
- Schwerpunkte: Schizophrenie, Psychose und posttraumatische Belastungsstörung

### **Martin Pflaum**

Bruno-Peters-Berg 5, 15 230 Frankfurt an der Oder, eMail: [vorstand@bpe-online](mailto:vorstand@bpe-online)

- Ansprechpartner für die Landesorganisationen in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt
- Internationale Kontakte: ENUSP, Begleitung der ENUSP-Mailingliste

- Kontakte zu polnischen Psychiatrieerfahrenen und zur Deutsch-Polnischen Gesellschaft (gemeinsam mit Jurand Daszkowski)
- Betreuung des Frankreichprojekts von Martin Urban
- Psychiatrieerfahrene Eltern und ihre Kinder (gemeinsam mit Dagmar Barteld-Paczowski)
- Kontakt zum „Netzwerk Stimmenhören“
- Schwerpunkte: außergewöhnliche Wahrnehmungen („Stimmenhören“), Depression, bipolare Störung

### **Doris Steenken**

Spindelstr. 27, 49 080 Osnabrück, eMail: [vorstand@bpe-online](mailto:vorstand@bpe-online)

- Ansprechpartnerin für die Landesorganisationen in Bremen und Niedersachsen
- Mailingliste Psychiatrie-Geschädigter
- Interessenvertretung der PE bei der Privatisierung Sozialpsychiatrie und Forensik
- Forensische Psychiatrie
- Behandlungsvereinbarung (gemeinsam mit Ruth Fricke)
- Unabhängige Beschwerdestellen (gemeinsam mit Jurand Daszkowski und Ruth Fricke)
- Mitglied im Beschwerdebeirat der DGSP
- Schwerpunkte. Persönlichkeitsstörungen, Nichtsesshafte und Wohnungslose

Martin versucht spätestens bis 15.2. Termine des Frankreichprojektes für 2007 zu bekommen

TOP 10 am 2.12. in Berlin deutscher Behindertenrat

TOP 11 elektronische Gesundheitskarte

man kann sie nur in Arztpraxis einsehen:

einstimmiger Beschluß: Grundrechtskomitee mit Unterschrift als BPE zu unterstützen, bei nächsten Infoständen diese Unterschriftenliste auslegen

TOP14 Elke teilt Vicky Beschluß mit, daß es keinen BPE-Infostand gibt, auch keine Reisekostenübernahme, weil Aufwand und Nutzen in keinem Verhältnis stehen

TOP15 Aktivitäten WPA-Kongreß 2007 in Dresden

Jugendherberge Radebeul ist eine Möglichkeit, Inhalte unserer Tagung waren schon im Rundbrief veröffentlicht,

Veranstaltung soll auf 3 Tage aufgeteilt werden: Mittwoch Beginn am Nachmittag, Donnerstag den ganzen Tag, anderthalb Tage Programm, am Donnerstag Abend Kultur

Unterbringung für kleinen Vorstand: 9 Personen davon mind. 2 Einzelzimmer, 2 Doppel und ein Dreibett. buchen vom 4.-8.06. 2007, Martin holt Angebot ein.

TOP 16 Grundregelbuch

lesbarer gestalten, sinnvoll aber verständlicher gestalten, für Betroffene jetzt kaum lesbar, Ruth schreibt Dreizeiler an ihn

TOP17 persönl. Budget

HH- unser Verband baut eigenes Konzept auf, deshalb kein Bedarf, da mit unserem Konzept nicht kompatibel,

Budget-Assistenz wäre eventuell ein Fortschritt, von uns ganz andere Substanz, es fehlt die Betroffenenperspektive

TOP19 Selbsthilfetag des BApK 1.9.07

Podiumsdiskussion anbieten, eventuelle Inhalte wären: es gibt keine Interessenvertretung, weiterhin müßten Interessenkonflikte benannt werden. wie: den Mitvertretungsanspruch, die Unabhängigkeit von Selbsthilfe, das Erklärungsmodell der Erkrankung, die Schweigepflichtentbindung, den Psychopharmakagebrauch- dazu schlagen wir eine Podiumsdiskussion vor.

TOP20 Forschungsprojekt

mail-wechsel läßt an Gleichberechtigung zweifeln. Wir sind gegen das Projekt unter den oben genannten Bedingungen, BPE beteiligt sich aus grundsätzlichen Gründen nicht an diesem Projekt. Beschluß dazu ist einstimmig. Elke schreibt den Antwortbrief.

TOP 21 Rostocker Erklärung

im Grund nicht nur, wenn es der Betroffene ausdrücklich wünscht, wir sammeln Punkte und ein Antwortbrief wird formuliert, z.B. welche Pflichten hat der Arzt, oder was bedeutet Vertrauen für uns Betroffene. Reinhild setzt einen Brief auf.

TOP Mitglieder und Kasse

wurden bestädigt, Irmela Hodt nachfragen wegen Mitgliedschaft

TOP 25 Rundbrief

Berichte müssen vorliegen, Aufgabenpapier angepaßt werden, Rundbrief soll direkt abrufbar sein, für Aufgaben 2007 Redaktionsschluß beachten, Broschürenredaktion an Reinhild

TOP Termine 9. -11.2.2007 Gesamtvorstand, dresdner Termin

TOP Supervision

laden Uschi und Klaus zu inhaltlichem Problem mit LV BW ein, Freitag 1.12. 2006 Bochum

TOP 24 Buchprojekt

hat Sibylle Prinz übernommen, letzter Termin also Einsendeschluß ist der 20.02. 2007, abdrucken: Wege zur Selbststabilisation, Tips und Tricks, Soll ich Psychopharmaka absetzen, Treffen 25.02.Bochum

TOP 22. Bipolarnetzwerk

Mitglieder diskutieren auf Krankheits-, Medikamentenebene, keine eigene Interessenvertretung, z.B. in Chariete: ist Gruppentreffen durch Profi angeleitet, wir sollten Werbung für uns machen, weiter beobachten aber Kontakte pflegen, Keinen ausgrenzen wegen Doppelzugehörigkeit, besser eigene Strukturen aufbauen. z.B. in Sachsen-Anhalt und Meck-Pom. an Volkshochschulen Vorträge halten und anschließend einen Selbsthilfetag durchführen, Matthias bereitet Vorhaben bis zur nächsten Sitzung vor,

TOP 23 Suizid in Mailingliste

als Verband sind keine Hinweise auf Dignitas o.ä. zu geben! persönlich muß differenziert werden, persönlich Entscheidungen sind zu respektieren, es sind Gewissensentscheidungen des Einzelnen, unsere Liste darf sich aber nicht in solcher Richtung entwickeln!

TOP 25 Förderverein

Vorstand hat seine Aufgaben zu erfüllen, der Förderverein muß zu laufen beginnen, es muß eine Verzahnung vom Förderverein zum BPE Vorstand geben, Fördervereinsvorstandmitglied hat zur Gesamtvorstandssitzung im Februar Bericht zu erstatten

TOP 27 - 15 Jahre BPE

Arbeitsgruppenanzahl wird reduziert für zusätzlichen Kulturbeitrag  
dadurch wird mehr Geld für Kulturbeiträge bereitgestellt

TOP Jurand berichtet vom Beschwerdebeirat

Inhalte von Beschwerdestellen, Symposium in deutsch beim WPA- Kongreß anmelden, Finanzierung klären, am Fragebogen nicht beteiligen ist zu med. ausgerichtet, Frage ist eine inhaltliche Beeinflußung dieses Fragebogens möglich BPE bringt seine Wünsche an diesen Fragebogen bis 1.12.2006 vor

DGSP: Kurzfortbildung 12./13. März 2007 in Bielefeld

Jurand setzt Brief zum Thema Pflegepersonal auf

Bundesanstalt für Arbeit, Bereich Prevention als Reha, Ausgrenzung aus dem Arbeitsleben, Abschiebung in WfBS